

Süße Versuchung!

Sie lauert überall

Von maron288

Kapitel 17: Die Mission - Part 3: Die Party

„Frau Nakamura, Herr Watanabe, ich wünsche Ihnen einen angenehmen Abend.“, mit einer vollendeten Verbeugung öffnete der Diener die Tür zum Festsaal. Sakura wusste sofort, dass alle Blicke auf ihnen ruhten, doch sie ließ sich davon nicht beirren und trat mit Itachi an ihrer Seite an die Bar. Offensichtlich hatte sich Saito nicht nur des Diebstahls von geheimen Informationen schuldig gemacht, sondern auch des absoluten Stilbruches. Das gesamte Anwesen von Iida Saito war im traditionellen Stil gehalten, der Raum in dem sie sich nun jedoch befanden widersprach dem ganzen einfach nur in jeder Form.

Der Boden war augenscheinlich aus weißem Marmor, ebenso die Säulen an den Wänden, alles war in hellen Tönen gehalten und wo es nur ging mit Gold dekoriert. Die Decke war sogar extra höher als im Rest des Gebäudes, wohl um den Anschein zu erwecken, man befände sich in einer riesigen Villa. Warum hatte Saito sich dann nicht einfach eine monströse Villa bauen lassen? Kopfschüttelnd wandte Sakura ihre Aufmerksamkeit ihrem Begleiter und den anderen Menschen um sie herum zu.

Itachi sah einfach fabelhaft aus. Der Anzug den Konan ihm mitgegeben hatte war in einem dunklen Grau gehalten, während das Hemd blutrot war. Die schwarzen Haare waren zu einem kleinen Zopf geflochten und fielen ihm auf den Rücken. Alles in allem musste sich die junge Frau doch mehr Mühe geben, die Bilder vom Nachmittag aus ihren Gedanken zu verbannen, als sie anfangs gedacht hatte. Itachi bestellte ihnen beiden alkoholfreie Cocktails, damit es zumindest so aussah, als würden sie Alkohol trinken. Nichts war auffälliger, als auf solchen Partys nichts zu trinken. Itachi hatte sogar den Barkeeper extra mit einem Genjutsu belegt, damit er selbst glaubte die beiden würden ordentlich zulangen. Typisch Akatsuki, hier wurde nichts dem Zufall überlassen, solange man es beeinflussen konnte.

Nachdem Sakura ein wenig an ihrem Getränk genippt hatte, wandte sie sich Itachi zu. Dieser verstand sofort was sie wollte und stellte nun auch sein Getränk zur Seite. Es war Zeit für sie, die Aufmerksamkeit des Gastgebers aus sich zu ziehen. Galant ergriff der Uchiha die Hand seiner Partnerin und führte sie in die Mitte der Tanzfläche. Nur wenige der anderen Gäste hatten sich dort bereits eingefunden, da die Meisten damit beschäftigt waren, alle möglichen Hände zu schütteln und interessiert auszusehen, wenn die üblichen Höflichkeitsfloskeln ausgetauscht wurden.

Sie begannen sich langsam zum Takt der Musik zu bewegen und Sakura musste feststellen, dass der Uchiha wirklich alles perfekt konnte. Itachi führte sie sicher und bestimmt über die Tanzfläche, ganz so als hätte er in seinem Leben nichts anderes gemacht, als professionell zu tanzen. „Die Wachen die Saito angeheuert hat, sind nicht alle Ninjas.“, flüsterte Itachi nachdem sie eine elegante und komplizierte Schrittfolge hinter sich gebracht hatten. Zärtlich küsste er daraufhin ihren Hals, um den Anschein von heimlich geflüsterten Liebesbekundungen zu wahren. Sakura nahm sich die Zeit Itachi tief in die Augen zu blicken, bevor sie sich näher an ihn lehnte um ihm zu antworten. „Ich weiß, die beiden Leibwächter und die Typen vor seinem Büro, ansonsten sind alles stink normale Muskelprotze.“ Das würde es ihnen nur noch leichter machen, ihren Plan in die Tat umzusetzen.

Als die letzten Töne des Liedes verklangen, ließ Itachi sie noch eine Drehung vollführen und hielt sie dann in seinen Armen während er sich über sie beugte und ihr einen zärtlichen Kuss auf die Lippen hauchte. Sakura konnte förmlich spüren, wie sie in diesem Moment von den neidischen Blicken sämtlicher Frauen erdolcht wurde und sie konnte es ihnen nicht einmal verdenken. Schließlich war der schwarzhäarige Akatsuki, mit weitem Abstand der am besten aussehende Mann hier. Itachi zog sie wieder hoch und führte sie - wieder einmal ganz Gentleman - zurück an die Bar.

Dort bemühte sich die junge Frau erst einmal, ihren eigenen Herzschlag wieder unter Kontrolle zu bringen. Sie wusste natürlich, dass Itachis Kuss nichts als Provokation der anderen Gäste war, doch sie selbst hatte augenblicklich mit ihrer Begierde zu kämpfen gehabt. Seufzend ließ sie sich, so gut es eben ging mit ihrem bodenlangen Kleid auf einem der Barhocker nieder. Sie hatten grade mal die Zeit, einen kleinen Schluck ihrer Coctails zu trinken, bevor auch schon unter großem Tamtam der Gastgeber auf sie zugewuselt kam.

Ein Lächeln schlich sich auf die Lippen des Uchihas, welches Sakura über den Rand ihres Glases hinweg erwiderte. „Frau Nakamura?! Ich freue mich sie begrüßen zu dürfen.“, sagte Iida Saito im Plauderton als er sich zu ihnen gesellte und griff er nach Sakuras Hand, als sei es ganz selbstverständlich, um einen sehr feuchten Kuss darauf zu platzieren. Bemüht sich ihren Eckel nicht anmerken zu lassen lächelte die junge Akatsuki den beliebten Mann entzückt an, auch verkiff sie sich ihren Kommentar zu Umgangsformen, schließlich berührten die Lippen bei einem Handkuss nicht die Hand, es wurde nur angedeutet.

Sakura nahm sich ein paar Sekunden Zeit, um ihr Opfer genau zu mustern. Iida war ein korpulenter Mann, der sich in einen Designeranzug (offensichtlich eine Maßanfertigung, denn bei der Konfektionsgröße und den kurzen Beinen, wurde es doch sicherlich schwer etwas Passendes zu finden) gezwängt hatte. Seine hellen Haare waren schon von einigen grauen Strähnen durchzogen und für diesen Abend mit allerlei Gel platt auf den Kopf geklatscht worden. Er trug einen Schnurrbart, der sowohl buschig als auch breit war und bei dessen Anblick die junge Frau erneut von Eckelschauern geschüttelt wurde. Zum krönenden Abschluss trug dieser Mann, der im Übrigen einige Zentimeter kleiner war als Sakura, Kotletten die aussahen, als ob sie angeklebt waren.

Seine beiden Leibwächter stellten sich einige Schritte hinter ihm auf und starrten alle in der näheren Umgebung nieder, die es wagten in die Richtung ihres Vorgesetzten zu schauen. „Das Vergnügen ist ganz auf meiner Seite Herr Saito, ich freue mich ja so ihnen mal begegnen zu dürfen.“, gab Sakura nach ihrer stillen Musterung ihres Gegenübers zurück und lächelte den Gastgeber in zuckersüßer Kleinmädchenmanier an. „Wenn ich ihnen meinen Begleiter vorstellen darf, dies ist Takashi Watanabe.“

Itachi deutete eine leichte Verbeugung an und bedankte sich für die Einladung. Nachdem noch einige weitere Höflichkeitsfloskeln ausgetauscht wurden, bat Saito die beiden Akatsukis ihm zu folgen und führte sie in die Sitzecke, die er für sich und seine ausgesuchten Gäste reserviert hatte. Auf dem Weg durch den Saal folgten ihnen zahlreiche Blicke, offenbar waren einige durchaus neidischer Natur. Sakura konnte sich nicht vorstellen, dass jemand der nicht die gleichen Interessen wie sie selbst verfolgte, auch nur ansatzweise freiwillig in Saitos Nähe kommen wollte.

~~~~~

Itachi ließ sich neben seiner Partnerin auf das Sofa sinken, zu dem Saito sie gelotst hatte. Nachdem ein Kellner ihnen ihre Coctails gebracht hatte, die sie natürlich an der Bar stehen lassen hatten, prostete ihnen Saito auch schon zu. „Auf einen außergewöhnlichen Abend!“, sagte der Gastgeber, der ihnen gegenüber saß und ein Zweisitzer Sofa für sich allein beanspruchte. Beide lächelten sie zurück, pflichteten ihm bei und prosteten zurück. Dieses ganze Schauspielern war wirklich nervig. Aber Itachi musste sich eingestehen, dass er niemals gedacht hätte, dass Sakura ihre Rolle so gut verkörpern können. Als er gesehen hatte wie Saito seine dicken Lippen auf ihrer Hand platziert hatte und einen überaus feuchten Abdruck hinterlassen hatte, musste er wirklich über ihre Selbstbeherrschung staunen.

Aber eigentlich war er den ganzen Abend über schon einfach nur erstaunt von seiner Partnerin. Nicht nur, dass sie die Tochter-aus-gutem-Hause Nummer anscheinend bis zur Perfektion beherrschte, nein sie bewies ebenso Talent, was das Tanzen anging. Er hatte als sie an diesem Abend aus dem Badezimmer getreten war wirklich gedacht, er hätte jemand anderen vor sich. Ihre Körperhaltung, ihre Aussprache, alle ihre kleinen Gesten, die ihm in den letzten Wochen so vertraut geworden waren – nichts davon war mehr so wie vorher. Sie hatte sich komplett in ihre Rolle versetzt. Es war wirklich erstaunlich.

Itachi kannte natürlich die Informationen, die Pein über das neue Mitglied eingeholt hatte. Er wusste genau, was sie schon alles für Missionen erledigt hatte und auch wie gut sie gewesen war. Alle Missionsberichte hatte Zetsu mitgehen lassen, als er in Konoha Infos sammeln sollte. Aber nichts hatte darauf hingewiesen, dass sie so gut war. Würde er es nicht besser wissen, würde er vermuten, sie wäre eine entfernte Verwandte von ihm.

Der Schwarzhaarige unterdrückte erfolgreich den Drang den Kopf zu schütteln und zu seufzen und wandte seine Aufmerksamkeit wieder der Situation zu, in der sie sich gerade befanden. Sakura war in ein oberflächliches Gespräch mit Saito vertieft – zumindest hatte es für alle den Anschein. Itachi war sich aber ziemlich sicher, dass die junge Frau mit ihren Gedanken nicht bei der Sache war. Zärtlich legte er ihr seinen

Arm um die Schultern und streichelte mit seinem Daumen ihre weiche Haut.

Offensichtlich ein wenig eifersüchtig, wandte sich Saito nun dem Uchiha zu. „Herr Watanabe, in welchem Bereich arbeiten sie denn?“, fragte der beleibte Mann und schien es darauf anzulegen, seinen Konkurrenten mit dieser typischen Frage auszustechen. „Nun, ich bin in der Sicherheitsbranche beschäftigt.“, antwortete Itachi. „Was darf man sich darunter vorstellen Herr Watanabe? Sind sie sowas wie ein Computergenie, dass sich auf Alarmsysteme spezialisiert hat?“, Saito wollte es anscheinend genau wissen. „Nein, ich bin eher im Bereich des Personenschutzes tätig.“, Itachi hatte sich weiter nach vorne gebeugt und seine Stimme gesenkt während er sprach, „im Grunde genommen, bin ich dienstlich hier, wenn sie verstehen?“

Offensichtlich verstand Saito, was damit gemeint war, denn er warf nun einen Blick auf Sakura, der pure Begierde ausdrückte. Die junge Frau tat so als würde sie dies nicht bemerken und ließ ihren Blick auch weiterhin über die tanzenden Paare wandern. Itachi ließ den Blick über ihre durchaus entzückende Rückenansicht wandern. Der sanfte Goldton des Kleides, schmeichelte wirklich sehr ihrer hellen Haut und ließ sie dadurch beinahe schimmern, auch mit ihrem Haar harmonierte die Farbe des Kleides perfekt. Der Uchiha hob seine Hand und strich sanft eine der losen Strähnen zurück an ihren Platz. Sakura wandte sich daraufhin wieder den beiden Männern zu und schenkte Itachi ein liebevolles Lächeln.

„Wir wollten das natürlich nicht an die große Glocke hängen, deshalb haben wir uns dafür entschieden, dass er sich als meine Begleitung ausgibt.“, auch sie beugte sich vor und sprach mit leiser und ruhiger Stimme, während sie Saito dieses ‚Geheimnis‘ anvertraute. Saito nickte nur kurz zur Bestätigung, dass er es ihnen nicht übel nahm und fixierte dann wieder den Ausschnitt der jungen Frau. Plötzlich trat einer der angeheuerten Wachmänner vor und schien Saito ein Zeichen zu geben. Enttäuscht riss dieser sich von dem Anblick los, den Sakuras Brüste ihm in diesem Kleid boten und sagte dann mit einem entschuldigenden Lächeln, dass sie sich kurz ohne ihn amüsieren sollten, er müsste nur kurz was besprechen. Sakura erhob sich sogleich. „Wir werden sie selbstverständlich dafür allein lassen, komm Takashi, ich würde gern noch eine Runde tanzen.“ Itachi ergriff die Hand seiner Partnerin und folgte ihr auf die Tanzfläche.

Er legte seine andere Hand an ihre Taille und strich leicht über den feinen Stoff des Kleides, der an dieser Stelle tatsächlich durchsichtig war. Verschmitzt lächelte er ihr entgegen, als er erneut den wunderbaren Anblick genießen konnte, den ihr Ausschnitt ihm in dieser Position bot. Das Kleid wurde nur von zwei dunkelgoldenen perlenbesetzten Trägern gehalten, die gleichzeitig auch die Umrandung des Stoffes waren, der nur knapp ihre Brüste bedeckte. Auch der durchsichtige Stoff, der direkt unterhalb ihrer Brüste verlief und ihrer dünnen Taille schmeichelte, war von Streifen des Trägerstoffes umrandet und geteilt. Der Rock des Kleides war aus der sanft goldenen Seide, die auch den Ausschnitt bildete und fiel in perfekten Falten, bis zu ihren Knöcheln. Auch wenn der Uchiha sich normal nicht viel aus Kleidern und Mode machte, musste er doch gestehen, dass er nie eine besser gekleidete Frau gesehen hatte.

Sakura riss ihn aus seinen Gedanken, indem sie ihre Hand an seiner Schulter platzierte und ihm somit zu verstehen gab, dass sie endlich tanzen wollte. Sie schmiegte ihren Körper eng an ihn damit er wusste, dass sie ihm etwas erzählen wollte. „Ich glaube der Leibwächter misstraut uns, er sieht immer wieder zu uns hinüber, während er mit Saito spricht. Hoffentlich sind wir nicht erkannt worden.“, flüsterte sie leise, während es für alle so aussah, als schmiege sie ihren Kopf in seine Halsbeuge um ihn zu liebkosen. Geschickt steuerte Itachi sie in eine komplizierte Reihe von Tanzschritten um sich unauffällig zu drehen und die Situation begutachten zu können.

„Du hast recht.“, sagte er nur, nachdem er einen kurzen Blick auf das Geschehen geworfen hatte und sich ihren Lippen näherte. Dieses ganze Pärchen spielen, hatte doch durchaus seinen Reiz, dachte er sich, während er ihren Mund mit seinen Lippen versiegelte. Doch er gab sich nur kurz diesem Vergnügen hin, denn er war ebenso besorgt, wie auch Sakura. Der Ninja, der die Leibwache für Saito gab, hatte doch tatsächlich das Bingobuch in der Hand und schien nun die Ähnlichkeit mit einem von ihnen beiden beweisen zu wollen. Vielleicht hatte er sie auch beide erkannt, dass würden sie sicher schon bald herausfinden.

~~~~~  
~~~~~  
~~~~~

Tamtatam :D

Meine Gartenliege und die Sonne haben mich schließlich doch noch ausreichend motiviert um ein neues Kapitel zu schreiben ^-^

Ich muss gestehen, mein innerer Schweinehund ließ sich nur schwer überwinden, da mir irgendwie die Motivation und Inspiration fehlte v_v Verzeihung!

Aber geschafft ist geschafft und ich hoffe ihr seid einigermaßen zufrieden :)

Einige Stellen habe ich mehrmals umgeschrieben, bis ich endlich damit mehr oder weniger leben konnte ^^

Hier sind übrigens noch Links zu den Kleidern, die ich mir für Sakura gesucht habe:

http://www.crusz-ballmode.de/images/articles/d/da/10116-0_5.jpg

Das ist das Kleid welches sie in diesem Kappi auf der Party trägt ^-^

<http://dawandaimages.s3-external-3.amazonaws.com/Product/8932/8932902/big/1268508856-235.jpg>

Und das ist das Kleid, welches sie im Wald anzieht, damit sie nicht ganz so sehr auffällt :P

Das war es erstmal wieder von mir,

ich hoffe das nächste Kapitel muss ich mir nicht wieder so herausquälen v_v

Alles Liebe und viele liebe Grüße,

eure maron :D